

Mundarttheater

CDU: Unterstützung der Stadt für neuen Dachverband

Die acht Stuttgarter Mundarttheater spielen im und für das Kulturleben der Landeshauptstadt eine wichtige Rolle. Mit

der Pflege der schwäbischen Mundart leisten sie im „Herzen des Schwabenlandes“ wertvolle

identitätsstiftende Arbeit, vermitteln ihren mehr als 30 000 jährlichen Besuchern das Gefühl von Heimat und sorgen dank ihrer charakteristischen Theaterstücke auch bei vielen Neu-Stuttgartern für Verständnis für das Volk der Schwaben.

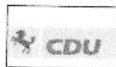
Eine systematische Unterstützung der Mundarttheater sieht die Kulturförderung der

Stadt Stuttgart nicht vor. Stattdessen gibt es für sie einen Projektmitteltopf, der im Jahr mit 9500 Euro ausgestattet ist und ausschließlich Sachkosten für die Erarbeitung neuer Produktionen bezuschusst.

Die Arbeit dieser reinen Amateurtheater, von denen sich das „Boulevärle“ in Münster, „D'Scheureburzler“ aus Bad Cannstatt, die „Freilichtspiele Mühlhausen“, das „Neugereuter Theaterle“, die „Stuttgarter Strolche“ und das „Stuttgarter Kommödle“ (beide in Stuttgart-Ost) Ende Mai zur „Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater“ zusammengeschlossen haben, sollte auf besondere Weise unterstützt werden. Deshalb hat die CDU-

Fraktion zusammen mit der FDP-Fraktion beantragt, dass die Kulturverwaltung noch in diesem Jahr die einmaligen Kosten für die Entwicklung eines gemeinsamen Flyers der in diesem Dachverband zusammengeschlossenen Mundarttheater inklusive der regelmäßigen Verteilung dieses Prospektes im gesamten Stadtgebiet bis zu einem Höchstbetrag von 5000 Euro übernimmt.

„Wir wollen den Mundarttheatern auf diese Weise die Möglichkeit geben, überall in unserem Stadtgebiet als Bereicherung des kulturellen Angebotes wahrgenommen zu werden“, so der kulturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Jürgen Sauer.



CDU im Rat